

Allgemeinen Geschäfts- und Nutzungsbedingungen für den Kölner Bildungs- Server bildung.koeln.de (Stand: 10. September 2004)

Vorbemerkung

Dies sind die Allgemeinen Geschäfts- und Nutzungsbedingungen von bildung.koeln.de (im Folgenden: AGB). Sie regeln das Vertragsverhältnis zwischen der Lernenden Region – Netzwerk Köln e.V. (im Folgenden: bildung.koeln.de), Heumarkt 54, 50667 Köln, vertreten durch den Vorstand (Vorstandsvorsitz: Stadt Köln, stellvertretender Vorsitz: Industrie- und Handelskammer zu Köln) eingetragen im Vereinsregister des Amtsgericht Köln, Registernummer: VR 13985 und den natürlichen oder juristischen Personen, die Medien- und Teledienste von bildung.koeln.de nutzen (im Folgenden: Nutzer). Die AGB betreffen die Nutzung der Websites bildung.koeln.de, sowie aller zu dieser Domain gehörenden Subdomains. Für die Topleveldomain www.koeln.de gelten allein die dort publizierten und vertraglich geregelten Bedingungen.

Die AGB finden auch dann Anwendung, wenn Sie die bildung.koeln.de-Website oder Bereiche davon von anderen Websites aus nutzen, die den Zugang zur bildung.koeln.de-Website vollständig oder ausschnittsweise ermöglichen.

§ 1 Informationsplattform

1. Die Lernende Region – Netzwerk Köln e.V. entwickelt, betreibt und vermarktet die Internetplattform www.bildung.koeln.de. Ziel ist die Erhöhung der Transparenz im Bildungsbereich und in allen Formen und Bereichen des lebenslangen Lernens.
2. Sie erbringt ihre Dienste ausschließlich auf der Grundlage dieser Geschäftsbedingungen. Änderungen, Ergänzungen und Nebenabreden bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform, die auch durch E-Mail an agb@bildung.koeln.de gewahrt wird.

§ 2 Anmeldung

1. Die Nutzung der Medien- und Teledienste der bildung.koeln.de-Website setzt die Anmeldung als Nutzer voraus. Ein Anspruch auf Anmeldung zu der bildung.koeln.de-Website besteht nicht. Die Anmeldung selbst ist kostenlos. Sie erfolgt durch Eröffnung eines Nutzerkontos unter Zustimmung zu diesen AGB. Mit der Anmeldung kommt zwischen bildung.koeln.de und dem Nutzer ein Vertrag über die Nutzung der Internetplattform www.bildung.koeln.de zustande.
2. Die von bildung.koeln.de bei der Anmeldung abgefragten Daten sind vollständig und korrekt anzugeben, so z.B. Vor- und Nachname, die aktuelle Adresse (kein Postfach) und Telefonnummer, eine gültige E-Mail-Adresse sowie gegebenenfalls die Firma. Die Anmeldung einer juristischen Person darf nur von einer vertretungsberechtigten natürlichen Person vorgenommen werden, die namentlich genannt werden muss. Tritt nach der Anmeldung eine Änderung der angegebenen Daten ein, so ist der Nutzer verpflichtet, die Angaben umgehend gegenüber bildung.koeln.de zu korrigieren.
3. Bei der Anmeldung wählt der Nutzer einen Namen und ein Passwort. Der Name darf nicht aus einer E-Mail- oder Internetadresse bestehen, nicht Rechte Dritter, insbesondere keine Namens- oder Markenrechte, verletzen und nicht gegen die guten Sitten verstoßen. Der Nutzer muss sein Passwort geheim halten. bildung.koeln.de wird das Passwort nicht an Dritte weitergeben.

bildung.koeln.de wird einen Nutzer nicht per E-Mail oder Telefon nach seinem Passwort fragen. Die Abfrage des Passworts auf den Einlog-Seiten oder in Webformularen erfolgt nur auf Seiten unter www.bildung.koeln.de. Der Nutzer ist von seiner Geheimhaltungspflicht befreit, wenn ein Kooperationspartner von bildung.koeln.de das Passwort benötigt, um dem Nutzer auf dessen Wunsch eine Zusatzdienstleistung zur Verfügung zu stellen. Bei der Inanspruchnahme solcher Zusatzdienste kommt eine Vertragsbeziehung zwischen dem Nutzer und dem Kooperationspartner zustande, der die Zusatzdienstleistung anbietet.

4. Grundsätzlich steht es dem Nutzer frei, mehrere Nutzerkonten zu eröffnen. Der Missbrauch von Nutzerkonten ist nicht erlaubt.
5. Ein Nutzerkonto ist nicht übertragbar.

§ 3 Gegenstand, Umfang und Kosten des Nutzungsvertrags

1. bildung.koeln.de stellt seinen Nutzern den Zugang zu der in § 1 beschriebenen Informationsplattform zur Verfügung. Die Nutzung der Informationsplattform oder der Umfang, in dem einzelne Funktionen und Services genutzt werden können, kann von bildung.koeln.de an bestimmte Voraussetzungen (z.B. Prüfung der Anmeldedaten, Nutzungsdauer und -umfang) geknüpft werden.
2. Der Anspruch des Nutzers auf Nutzung der bildung.koeln.de-Website und ihrer Funktionen besteht nur im Rahmen des aktuellen Stands der Technik. bildung.koeln.de führt regelmäßig Systempflegearbeiten durch, so. z.B. um die Sicherheit und Integrität der Server zu erhalten, um die Zugangskapazitäten anzupassen und die dauerhafte Erbringung der Leistung sicherzustellen. Aus technischen Gründen ist es in diesen Fällen nicht zu vermeiden, Teile oder das gesamte System für kurze Zeit auszuschalten. bildung.koeln.de kündigt Wartungsarbeiten – soweit technisch möglich – vorher an und berücksichtigt die Bedürfnisse der Nutzer. bildung.koeln.de stellt daher die in § 1 beschriebene Informationsplattform seinen Nutzern in 96 % der Zeit eines Monats zur Verfügung.

§ 4 Allgemeine Grundsätze und verbotene Inhalte

1. Der Nutzer ist verpflichtet, bei der Nutzung der bildung.koeln.de-Website sowie der Dienstleistungen von bildung.koeln.de die geltenden Gesetze zu befolgen.
2. Der Nutzer ist nicht berechtigt, Mechanismen, Software oder sonstige Scripts in Verbindung mit der Nutzung der bildung.koeln.de-Website zu verwenden, die das Funktionieren der bildung.koeln.de-Website stören können. Der Nutzer darf keine Maßnahmen ergreifen, die eine unzumutbare oder übermäßige Belastung der bildung.koeln.de-Infrastruktur zur Folge haben können. Es ist dem Nutzer nicht gestattet, von bildung.koeln.de generierte Inhalte zu blockieren, zu überschreiben oder zu modifizieren oder in sonstiger Weise störend in die bildung.koeln.de-Website einzugreifen.
3. Die auf der bildung.koeln.de-Website abgelegten Inhalte dürfen ohne vorherige Zustimmung der Rechteinhaber weder kopiert oder verbreitet, noch in sonstiger Weise genutzt oder vervielfältigt werden. Dies gilt auch für ein Kopieren im Wege von Robot- oder Crawler-Suchmaschinentechnologien oder durch sonstige automatische Mechanismen. Das Layout der bildung.koeln.de-Websites und diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen dürfen nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung von bildung.koeln.de vervielfältigt und/oder auf anderen Websites genutzt werden.
4. bildung.koeln.de behält sich das Recht vor, innerhalb seiner Grundsätze die Ordnung auf seiner Informationsplattform zu ändern, soweit dies den Nutzern

unter Berücksichtigung der berechtigten Interessen von bildung.koeln.de zumutbar ist.

5. bildung.koeln.de ist gesetzlich verpflichtet, Inhalte zu sperren oder zu löschen, die gegen geltendes Recht verstoßen. Wenn Inhalte gegen diese AGB verstoßen, kann sie bildung.koeln.de ebenfalls sperren oder löschen.

§ 5 Sperrung, Widerruf und Kündigung

1. bildung.koeln.de kann den Zugang eines Nutzers zur in § 1 beschriebenen Informationsplattform sperren, wenn konkrete Anhaltspunkte bestehen, dass der Nutzer bei der Nutzung gegen diese AGB oder geltendes Recht verstößt oder wenn bildung.koeln.de ein sonstiges berechtigtes Interesse an der Sperrung des Nutzers hat.

bildung.koeln.de kann einen Nutzer insbesondere dann sperren, wenn er

- bei der Anmeldung falsche Angaben gemacht hat,
- im Zusammenhang mit seiner Nutzung der bildung.koeln.de-Website Rechte Dritter verletzt,
- Leistungen von bildung.koeln.de missbraucht oder
- ein anderer wichtiger Grund vorliegt.

bildung.koeln.de berücksichtigt bei der Entscheidung, ob ein Nutzer gesperrt wird, dessen berechnigte Interessen. Statt der Sperrung kann bildung.koeln.de als minder schwere Maßnahme den Umfang der Nutzung beschränken.

2. Sobald ein Nutzer gesperrt wurde, darf dieser Nutzer die bildung.koeln.de-Website nicht mehr verwenden und sich nicht erneut anmelden. Ein gesperrtes Nutzerkonto kann nicht wiederhergestellt werden. Ein Anspruch auf Wiederherstellung besteht nicht.
3. Der Nutzer kann den Nutzungsvertrag jederzeit kündigen. Für die Kündigungserklärung genügt eine schriftliche Mitteilung an die bildung.koeln.de, Hollweghstr. 22-26, D-51103 Köln, oder eine E-Mail an agb@bildung.koeln.de. Die Kündigung kann auch durch die Löschung des Nutzerkontos erfolgen.
4. bildung.koeln.de kann den Nutzungsvertrag jederzeit mit einer Frist von vierzehn Tagen zum Monatsende kündigen, wenn ein wichtiger Grund vorliegt. Das Recht zur Sperrung bleibt hiervon unberührt.

§ 6 Haftungsbeschränkung

1. bildung.koeln.de haftet nach den gesetzlichen Bestimmungen gegenüber Unternehmern oder Verbrauchern im Fall der Übernahme einer Garantie, für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder soweit bildung.koeln.de einen Mangel arglistig verschwiegen hat.
2. bildung.koeln.de haftet gegenüber Verbrauchern in Fällen des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit von bildung.koeln.de oder eines Vertreters oder Erfüllungsgehilfen oder wegen der schuldhaften Verletzung wesentlicher Vertragspflichten nach den gesetzlichen Bestimmungen. Der Schadensersatzanspruch für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist jedoch auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die Haftung für Schäden durch einen Liefergegenstand an Rechtsgütern des Verbrauchers, z.B. Schäden an anderen Sachen, sind jedoch ganz ausgeschlossen. Die Regelungen der Sätze 2 und 3 dieses Abs. 1 gelten nicht, soweit ein Fall des § 6 Ziffer 1 vorliegt.

Die Regelung des vorstehenden Abs. erstreckt sich auf Schadensersatz neben der Leistung und Schadensersatz statt der Leistung, gleich aus wel-

chem Rechtsgrund, insbesondere wegen Mängeln, der Verletzung von Pflichten aus dem Schuldverhältnis oder aus unerlaubter Handlung. Sie gilt auch für den Anspruch auf Ersatz vergeblicher Aufwendungen.

Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Verbrauchers ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

3. bildung.koeln.de haftet gegenüber Unternehmern in Fällen des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit von bildung.koeln.de oder eines Vertreters oder Erfüllungsgehilfen nach den gesetzlichen Bestimmungen. Der Schadensersatzanspruch für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist jedoch auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die Haftung von bildung.koeln.de ist auch in Fällen grober Fahrlässigkeit auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, wenn keiner der in § 6 Ziffer 1 aufgeführten Ausnahmefälle vorliegt.

Die Haftung für Schäden durch einen Liefergegenstand an Rechtsgütern des Unternehmers, z.B. Schäden an anderen Sachen, ist jedoch ganz ausgeschlossen. Dies gilt nicht, soweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegt oder wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit gehaftet wird.

Die Regelungen der vorstehenden Abs. 1 und 2 erstrecken sich auf Schadensersatz neben der Leistung und Schadensersatz statt der Leistung, gleich aus welchem Rechtsgrund, insbesondere wegen Mängeln, der Verletzung von Pflichten aus dem Schuldverhältnis oder aus unerlaubter Handlung. Sie gelten auch für den Anspruch auf Ersatz vergeblicher Aufwendungen.

Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Unternehmers ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

§ 7 Schriftform, anwendbares Recht und Gerichtsstand

1. Sämtliche Erklärungen, die im Rahmen des mit bildung.koeln.de abzuschließenden Nutzungsvertrages übermittelt werden, müssen in Schriftform oder per E-Mail erfolgen. Die E-Mail-Adresse von bildung.koeln.de lautet agb@bildung.koeln.de. Die postalische Anschrift von bildung.koeln.de ist: bildung.koeln.de, Hollwegstr. 22-26, D-51103 Köln. Die postalische Anschrift sowie die E-Mail-Adresse eines Nutzers sind diejenigen, die als aktuelle Kontaktdaten im Nutzerkonto des Nutzers von diesem angegeben wurden. bildung.koeln.de behält sich vor, die oben genannte E-Mail-Adresse nach eigenem Ermessen zu ändern. In diesem Fall informiert bildung.koeln.de der Nutzer über die Änderung der E-Mail-Adresse.
2. Soweit der Nutzer Unternehmer ist, unterliegt der Nutzungsvertrag einschließlich dieser AGB dem materiellen Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Soweit der Nutzer Verbraucher ist, unterliegen der Nutzungsvertrag und diese AGB dem Recht der Bundesrepublik Deutschland, soweit dem keine zwingenden gesetzlichen Vorschriften, insbesondere Verbraucherschutzvorschriften entgegenstehen.
3. Sofern es sich bei dem Nutzer um einen Kaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuchs, ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts handelt, ist Köln ausschließlicher Gerichtsstand für alle aus dem Nutzungsvertrag und diesen AGB entstehenden Streitigkeiten.

§ 8 Änderung dieser AGB, Salvatorische Klausel

1. bildung.koeln.de behält sich vor, diese AGB jederzeit und ohne Nennung von Gründen zu ändern. Die geänderten Bedingungen werden dem Nutzer per E-Mail spätestens zwei Wochen vor ihrem Inkrafttreten zugesandt. Widerspricht der Nutzer der Geltung der neuen AGB nicht innerhalb von zwei Wochen nach Empfang der E-Mail, gelten die geänderten AGB als angenommen. bildung.koeln.de wird dem Nutzer in der E-Mail, welche die geänderten Bedingungen enthält, auf die Bedeutung dieser Zweiwochenfrist gesondert hinweisen.
2. Sofern eine Bestimmung dieser AGB unwirksam ist, bleiben die übrigen Bestimmungen davon unberührt. Die unwirksame Bestimmung gilt als durch eine solche ersetzt, die dem Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung in rechtswirksamer Weise wirtschaftlich am nächsten kommt. Gleiches gilt für eventuelle Regelungslücken.